



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Hochschulen bis 1970

Wissenschaftsrat

Tübingen, 1967

c) Zusammenfassung

urn:nbn:de:hbz:466:1-8430

dere Ausrichtung erhalten. Im Wintersemester 1966/67 studierten an der Naturwissenschaftlichen Fakultät außer den Landwirtschaftsstudenten 57 Biologiestudenten, 18 Lehramtskandidaten und 127 Medizinstudenten. Bis 1970 wird mit folgenden Zahlen gerechnet: 140 Biologiestudenten, 60 Lehramtskandidaten, 80 Studenten der Nahrungsmitteltechnologie und Ernährungswissenschaft und 300 Medizinstudenten.

(6) Zur Entlastung der bestehenden Fakultäten und zur Erprobung von Reformen plant das Land Bayern auf Grund eines Landtagsbeschlusses vom Juli 1966 die Errichtung einer wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Ausbildungsstätte in Augsburg. Die Frage, ob sie einer der Hochschulen in München angegliedert werden soll, wird geprüft. Die Einzelheiten der Konzeption sollen von einem Gründungsausschuß entwickelt werden. Man hofft, die Fakultät 1968 oder 1969 eröffnen zu können, und rechnet vorläufig mit einer späteren Zahl von insgesamt etwa 2 000 Studenten.

c) Zusammenfassung

Eine Zusammenfassung des vorhergehenden Berichts über die Entwicklung der neuen Hochschulen und der neuen Fakultäten hinsichtlich der Studentenzahlen ergibt die folgende Übersicht. Sie dient nur der Information; mit ihr soll keine Empfehlung für den Ausbau der genannten Einrichtungen ausgesprochen werden.

Für 1970 sind die Zahlen aufgenommen, die die Hochschulen oder Kultusverwaltungen ihren Planungen bisher zugrunde gelegt oder die sie nach Maßgabe des für 1970 erwarteten Ausbaustandes geschätzt haben. Soweit für dieses Jahr sowohl eine untere als auch eine obere Grenze für die Studentenzahl angegeben worden sind, ist in die Übersicht die niedrigere Zahl eingesetzt worden.

Studenten an neuen Hochschulen und neuen Fakultäten

Hochschule — Fakultät	Studenten		
	Winter- semester 1966/67	Schätz- oder Planzahl 1970	1970 mehr gegenüber 1966/67
a) Neue Hochschulen:			
Bielefeld	—	550	550
Bochum	4 055	10 000	5 945
Bremen	—	—	—
Dortmund	—	550	550
Medizinische Hochschule Hannover	90	700	610
Konstanz	53	700	647
Lübeck	292	300	8
Regensburg	—	4 000	4 000
Ulm	—	530	530
Zusammen	4 490	17 330	12 840
b) Neue Fakultäten:			
TH Aachen:			
Medizinische Fakultät	—	600	600
Philosophische Fakultät	1 120	3 100	1 980
Augsburg:			
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	—	200	200
TU Berlin:			
Philosophische Fakultät	285	800	515
TH Braunschweig:			
Geisteswissenschaftliche Abteilung	254	1 000	746
TH Clausthal:			
Abteilung Maschinen- wesen	36	300	264
U Düsseldorf:			
Naturwissenschaftlich- Philosophische Fakultät	—	600	600
U Erlangen-Nürnberg:			
Technische Fakultät	15	250	235
Klinikum Essen	335	350	15
U Gießen:			
Philosophische Fakultät ¹⁾	584	850	266
Rechts- und Wirtschafts- wissenschaftliche Fakultät	410	1 000	590

Hochschule — Fakultät	Studenten		
	Wintersemester 1966/67	Schätz- oder Planzahl 1970	1970 mehr gegenüber 1966/67
TH Hannover: Geisteswissenschaftliche Abteilung	276	1 000	724
U Heidelberg: Medizinische Fakultät Mannheim	200	350	150
Wirtschaftshochschule Mannheim: Philosophische Abteilung	341	1 200	859
Juristische Abteilung	40	500	460
U München: Evangelisch-Theologische Fakultät	—	500	500
TH München: Medizinische Fakultät	—	450	450
TH Stuttgart: Geistes- und Sozial- wissenschaftliche Fakultät	272	800	528
Landwirtschaftliche Hochschule Stuttgart- Hohenheim: Naturwissenschaftliche Fakultät	202	580	378
Zusammen	4 370	14 430	10 060
Neue Hochschulen und neue Fakultäten insgesamt	8 860	31 760	22 900

1) ohne Studenten des Volks- und Realschullehramtes.